# Lahnsteiner Cageblatt

Einziges amtliches Deutlindigungs-Gefchäftsitelle: Hochitrage Ur. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behorden des Kreifes. Gegründet 1863. - Sernfprecher Ilr. 38.

Bezugs-Preis durch die Gefchatisfielle ober burch Boten viertelfahrlich' Mart. Durch die Doft grei ins Baus

Dend und Berlag ber Budbaderet Fraus Gmidel in Wberlichnftein.

Jounerstag, den 21. Mars 1918.

Sår bie Schriftleitung verantwortlich Chumb Chidel in Oberlahnftein.

56. Jahraang

# Amtliche Bekanntmachungen.

aber bas Schlachten won trächtigen Biegen,

Som 4. Dtarg 1918. (Deutscher Reichs-Ang. Rr. 58.) Auf Grund bes § 4 ber Befanntmachung bes Stellverwetere bes Reichstanglere über ein Schlachtverbot far trace ge Rube und Sauen vom 26. August 1915 (Reichs Gebesbl. S. 515) wird hierdurch folgenbes bestimmt:

Die Schlachtung von Biegen, Die fich in ertennbar wichtigem Buftanbe befinden, ift verboten.

Das Berbot findet feine Unwendung auf Schlachtungen, bie erfolgen, weil zu beifirchten ift, daß bas Tier an einer Erfranfung verenden werde, oder weil es infolge eines lingfündefalls fofort getotet werben muß. Golche Schlachtungen find innerhalb 24 Stunden nach ber Schlachtung beriffir ben Schlachtungeort guftanbigen Ortepoligeibehorbe augugeigen.

Ausnahmen von biefent Berbot fonnen ans bringenden wirtichaftlichen Grunden bom Landrat, in Stadtfreifen bon ber Ortspolizeibehorde' zugelaffen werben.

. Zuwiderhandlungen gigen biefe Anordnung, werben gemäß § 5 ber eingange erwähnten Befanntmachung mit Befografe bis zu 1500 .# ober mit Gefanguis bis zu brei Monaten bestraft.

Die Anordnung tritt mit bem Tage ihrer Befanntmachung im Deutschen Reichs und Preugischen Staatsanseiger in Kraft.

Berlin, ben 4. Marg 1918. Der Minifter für Laubwirtfchaft, Dominen und Forften.

Bekanntmamung betreffend Mukerung der Laubfinempflichtigen des Sahrganges 1900

Rachstehend bringe ich die Termine für die Landsturmmufterung bes Jahrgangs 1900 gur öffentlichen Renntnis 3ch bemerke, daß im Termine alle Landsturmpflichtige, Die im Jahre 1900 geboren find, gur Geftellung verpflichtet

Die Mufterung findet nach folgenbem Blane ftatt: In Oberlahnftein, Raifer-Bilbelm-Schule, am Dienstag, ben 26. März 1918, vormittage 8 Uhr. Mufterung ber Lanbfturmpflichtigen ber Gemeinden: Braubach, Camp, Castorf, Caub, Dachsenhausen, Dahl-Dimmighofen, Sinterwald, Sungel, Rehlbach, Reftert, Li

bershaufen, Marienfels, Miellen, Rieberbachheim, Riebern

and Cherbachheim.

Rein, ich bante - ich glaube alles begriffen zu haben", brachte er mit merklicher Anstrengung heraus. Aber Sie müssen gütigst verzeihen, Herr Justizrat — es kommt so kberraschend, so überwältigend l. Ich sollte eine Erbschaft machen — gerade in diesem Augenblick, wo ich mich nach der Bereitelung aller meiner Hossungen am Rande des Berderbens sehe? Und Sie sagen, daß es sogar eine große Erbschaft sei?"

"Eine fehr große, mein werter junger Freund! Es wird Ihnen nicht nur ein prachtiges Befitzum zufallen, fondern auch ein Rapital, beffen Binfen Sie felbst bei verschwenderischem Leben schwerlich werden verbrauchen tonnen. Es wird nur noch von dem größeren oder geringeren Gifer abhangen, mit bem Sie Ihre Angelegen-beit betreiben, wenn Sie in ben Befit aller Diefer guten Dinge gelangen."

Berbert fab, bag der Juftigrat das Gefprach bamit als beendet betrachte, und obwohl er begreiflicherweife noch hundert Fragen auf dem Bergen hatte, ftand er doch auf, um dem vielbeschäftigten Manne nicht weiter laftig gu fallen. Aber er war noch immer fo verwirrt und be-nommen, daß er Mube hatte, die Tur zu finden. Und als er dann diese Tur binter sich geschlossen hatte, begannen ploplich alle Gegenstande um ihn ber in tollem Birbel u freifen. Es murbe ihm ichwarg vor ben Mugen, und für eine fleine Zeitspanne mußte er nicht mehr, mo er fich befand und mas mit ihm gelchab.

Mis ihm die Befinnung gurudtehrte - feine Donmacht hatte wohl nur menige Minuten gemahrt -, fand er fich auf bemfelben Stubl, von bem aus er porbin ben anmutigen Bewegungen bes Schreibmafchinenfrauleins gugefeben batte, und blidte in ein fanftes, inmpathifches Maddengeficht, bas fich mit bem Musbrud teilnehmender Beforgnis über ibn berabgeneigt batte.

Mittwody, ben 27. Marg 1918, wormittags 8 Uhr, Rieberlahuftein, Oberlahnftein, Ofterfpai, Biffighofen, Brath, Bellmich und Binterwerb.

In St. Coarshaufen, Cammirtidjaft "Raffauer Sof", am Dienstag, ben 2. April 1918, vormittags 8 Hir,

Mufterung ber Laubsturmpflichtigen ber Gemeinben: Muel, Berg, Bettenborf, Bogel, Bornich, Buch, Diethardt, Doricheib, Ehr, Enblichhofen, Gichbach, St. Gonrihaufen, Solshaufen, Lautert, Liericied, Lipporn, Manchenroth, Raftatten, Miehlen, Rieberwallmenach, Nochern, Obertiefenbach, Oberwallmenach, Olsberg, Batersberg, Reichenberg, Reihenhain, Rettershain, Ruppertshofen, Sauerthal, Struth, Beibenbach, Beifel, Belterab und Beger.

Die Landsturmpflichtigen muffen punttlich um 8 Uhr am Mufterungelotale antreten.

Augenscheinliche Krüppel, Joioten pp. brauchen nicht zu ericheinen. Für Diefe Leute find event. amtsärziliche Atteite einzusenben ober mitzubringen. Wer burch Rrantbeit am Ericheinen im Musterungstermin verhindert ift, hat ein ärztliches Ariest — spätestens zum Musterungstermin durch den betr. Herru Bürgermeister einzureichen. Das Attest ist durch die Ortspolizeibehörde zu beglandigen, falls ber ansstellende Argt nicht amtlich angestellt ift.

Die Berren Bfirgermeifter bes Kreifes werden erfucht, die Gestellungepflichtigen in ihrer Gemeinde unverzüglich gu bem Termin gu loben und vorstebende Befonntmadung auf berenbliche Beije zu veröffentlichen.

Wer ohne genugende Entschuldigung sich nicht jur Mufterung ftellt, bat ichwere Strafe ju gemartigen.

Während ber Douer bes Mufterungsgeschäftes haben Die Berren Burgermeifter im Mufterungelotale, jolange Leute ihrer Gemeinde gemuftert merben, jugegen gu fein, um jebergeit auf Berlangen über bie Berhaltnife ber Landfinnoffichtigen verjonfich Austung erteifen zu fonnen. Die Gestellungspflichtigen find ichlieglich noch bar auf aufmerliam gu machen, daß fie in reiner Rleidung und fanber gewoschen gum Mufterungstermin erscheinen muffen

Bugange au Landfturmpflichtigen find mir umgebenb

Die Mitglieder ber Jugendtompanien haben Beicheinigungen fiber ihre regelmäßige Teilnahme an ber nillitarifchen Jugendvorbereitung vorzulegen.

St. Goarshaufen, ben 20. Marg 1918. Der Bivilvorfigenbe ber Erfagtommiffion bes Rreifes St. Goarshaufen. St. Malft, Angiorengit

Ein großer Unleibe-Erfolg ift eine fiegreide Soladt!

Der deutsche Tagesbericht. Bas. (Amtlid.) Großes banptquartiet,

20. Mart, pormittags: hecresgruppe Rroupring Rupprecht.

heeresgruppe benticher Rronpring. Buifden ber Rufte und bem La Baffce-Ranal bauset Die rege Erfundungstätigfeit fort. Das in diefem Ab fcuitt am Dorgen abflauende Artilleriefener nahm am Radmittag wieber an Starte gu. An ber fibrigen From lebte die Gefechtstätigfeit nur in ben Abendftunden fül westlich von Cambrai, zwifchen Dife und Millette, nordlich von Bern-an-Bac und an einzelnen Stellen ber Chainpagne auf.

Seersgruppen v. Gallmig und Bergog Albrecht.

Der Feuertampf bei Berbun ging heftig weiter. Die beiberseitigen Artiflerien befampften fich vielfach mit groß. tem Munitionseinfag. Rordoftlich von Bures brachte ein Angriffounternehmen Gefangene u. Majdpinengewehre ein. Statte Tutigfeit entwidette ber Beind im Borois-Balbe. Das am friihen Morgen gesteigerte Teuer bielt jojt ohne Unterbrechung bis zur Dunfelheit an. Auch in ben Abidmitten pon Blamont und Badonviller war die frangofifche Artillerie rege.

Defilicher Arieg Bichanplag. In der Atraine haben wurttembergifche, jur Gauberung ber von Olmiopol nach Rorboften fuhrenben Bahn, porgehende Truppen bei Romo Gfrainta ftartere Banden im Rampfe pertrieben.

Der vertragemäßig am 19. Marg abgelaufene Baffen. feillftand mit Rumanien murbe bis jum 22. Marg, mitternachts verlängert.

Bon ben anberen Ariegeichanplogen nichts Renes. Der Grite Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Tagesbericht bes Momiralitabes.

Berlin, 20. Marg. (Amtlich.) U Booterfolge auf dem nördlichen Kriegeichauplag: 18 000 BRI. Ein tie beladener, bewaffneter Dampfer wurde an der englischen Ditfufte aus ftart gefichertem Geleitzug berausgeichaffen. Ein anderer Dampfer, mahricheinlich Munitionsladung, versant augenblidlich nach ber Torpedoepplosion.

Der Chef bes Momiralftabes ber Darine

Bor einer neuen Generaloffenfine der Entente?

Genf, 20. Marg. Der Temps melbet, ber Erfolg bes Ententekonfereng in London murbe fich in ben nächften \$ Bochen auf allen Fronten ber Alliierten zeigen.

Japans Rüftungen.

Genf, 20. Marg. Der herald melbet aus Tofio: Die Regierung hat am 16. Marg fieben Jahrgange einberufen und über die japanifden Safenftabte ben Belagerungege ftand verhangt.

Erreichtes Biel angenehme Stimme, beren Rlang ihn jest nom mobi-tuender berührte als vorbin. "Bunfchen Sie, daß ich ben herrn Jultigrat benochrichtige ober jemanden nach Roman von 2. BaldbrobL

einem Argt fchide ?"

Sie hielt ein Glas Baffer und ein feuchtes Tuch in ben Sanden, mit dem fie herberts Schaffen beneht hatte. Etwas ungemein Fürforgliches und Gutiges war in der Art, wie fie fich um ibn bemubte. Gine fehr lange Beit mar vergangen, feitdem Serbert Bogberg gum legtenmal etwas Derartiges erfahren hatte, und darum ließ es fich wohl begreifen, daß ein Gefühl heißer Dantbarteit in feinem herzen aufftleg.

"Bie freundlich Sie gegen mich sind, mein Fräulein!" sagte herbert. "Lassen Sie mich Ihnen dafür danken. Aber weiterer Bemühungen bedars es nun wohl nicht mehr, und ich möchte nicht, daß der herr Justigrat meinetwegen gestört wird. Aber was ist denn eigentlich mit mir gelchehen ?"

"herr Bendelmener, der Bureauvorfteber, mar gerade hinausgegangen, als Gie aus bem Rabinett bes Serrn Juftigrats traten", berichtete fie bereitwillig. "Gie wollten fich entfernen; aber ich fab, daß Gie ichwantten, und daß Gie den Musgang nicht finden tonnten. Da fprang ich natürlich schnell hinzu und tam gerade noch zurecht, um Sie in meinen Armen aufzusangen und auf den Stuhl niedergleiten zu lassen. Ich war sehr erschroden, aber ich glaubte zu sehen, daßt es sich nur um eine leichte Ohnmacht handse. Und da meinte ich, es würde Ihnen vielleicht nicht angenehm fein, wenn ich gleich bas gange Bureaupersonal alarmierte."

"Bie foll ich Ihnen dieje liebenswürdige Anteilnahme pergelien, mein Fraulein! Es tut mir fo leid, daß Gie burch mich beunruhigt und beläftigt worben find.

"Aber da tann boch von Beläftigung nicht die Rede fein, mein herr! 3ch bin gludlich, daß es in der Tat nichts Schlummeres gemesen ift als ein Meiner Schmache-

herbert batte fich erhoben, aber es war ibm noch

"3ft Ihnen jest beffer, mein Gerr?" fragte bie weiche, | immer etwas wirr im Ropfe, und er ftand nicht allau

ficer auf ben Sugen.

"Blauben Sie auch wirflich, daß Sie schon fiart gemeg find, um nach haus gu geben ?" fragte bas Schreibmaschinenfraulein in unverhohlener Besorgnis. "Es wird doch wohl am beften fein, wenn ich Ihnen burch einen

unferer Schreiberfehrlinge einen Bagen beforgen laffe."
Serbert Bogberg bachte an die Geringfügigfeit feiner Barfchaft und proteitierte angitlich gegen die Ausführung ihres Borhabens.

Rein, nein - ich fuble mich icon wieder gang wohl. 3ch tann ben Beg jett recht gut zu fuß gurudlegen. Das junge Madchen ichien biefe Juversicht teineswege zu teilen, und nachdem fie einen Blid auf bie an ber Band hangende Uhr geworfen hatte, fagte fie nach einem fleinen Baubern :

Da ich eben im Begriff bin, ju Tifch ju geben, follten Gie mir menigstens gestatten, Gie ein Stud Beges Bu begleiten. Dan tann doch nicht wiffen, ob ber Schwindelanfall fich nicht vielleicht wiederholt!"

Much Dagegen wollte er Bermahrung einlegen, met es ihn fündhaft duntie, ihre Menichenfreundlichfeit in solchem Mage zu migbrauchen. Aber er empfand zugleich ihre Sorglichfeit als etwas fo Schones und Beglüdendes, daß fein Egoismus ben Sieg davontrug, und daß er fie nicht durch eine Ablehnung frantte. Raich nahm fie ihr leichtes Strafenjadchen aus bem Banbidrant, befestigte den einfachen Strobbut auf ihrem reichen, buntelbionden Saar und mandte jich ihm bann mit einem fleinen Sacheln

"So - ich bin ichon fertig, mein herrt Glauben Sie, bag wir jest aufbrechen tonnen ?"

Gortfegung folgt)



Rebinettstrife in Sollan! Saag, 20 Mars. 3m bal not an in fel fich ein ich gen be negmini CHRS. minifter Bojthuma und dem gebildet. Bofthuma vertris bir ibberige - Univolie tif der Regierung, Trent bageg it eine gt' ordnung berfelben. Die Minifter haben fi e Reu-14 Tagen schon ftart besehdet. Seule bat Der Ministe prafibent er-Mart, bas Rabinett werde on Calle eines Dolling gegen Bosthuma gurudtreten, dag in unice ein Sistrauens botum für Treub ben Rindt reubs f. eiführen, und es fei auch bann mahrichein ball bad mae Rabinett jurifctreten werbe. Die Unt betten fine ber bie & Rrife fallt in ben naditen Logen. . 88 all todorafuro?

- Reues rumanifches Blindnis ...... machten. Bien, 20. Morg. Breatman andien frabinett Marghiloman fieht auf bendatsend untre, des nicht allein ein Friede mit den Pantra anden nomvendig fei, fonbern bag and ein engerer "nacht berm eine Bindniffes erfolgen wife men ber ber ber Berling der Berhandlungen geine gere fattige ben Bertretern ber Bentralmall in an mid beim Borichlage von den Bentralmachten mito weiter Boblwollen gepruft vereigingpe bentidjer Rraupring. .nedrem

# ie rege Erfunftigefilites fielt us Co in Diefem M

Der Raifer für einen ftorfen Frieben.

a ber tillige und ben La Bulles-Canal danes

Kiel, ib. Mars. Auf bas Legrüfungstelegramm des hier tagenden ichleswig-holpeinischen Provinzial Landtags ist folgende Antwort S. M. des Koijers u. Königs einge-

Dem ichleswig-holfteinischen Brovingial-Landtage fage ich bon gangem Dergen Dant für feinen Sulbigungegruß, aus dem ich mit Frende feine Buverficht und bas Gelobnis ber Proving gum feften Ausharren entuchme. Unfer beutiches Schwert hat fich als bester Schut erwiesen und wird es bleiben in dem tommenden ichweren Enlicheibungeringen. Das Beimatheer in Stadt und Land meiner treuen Broving Schleswig-Bolftein wird, bes bin ich gewiß, der unermublichen Armee und ber unferen Seinden ben Lebens-atem raubenden Marine treu gur Geite fieben. Der Giegeswille foll und wird uns nicht fehlen. Rein weicher

Friede, fondern ein folder, ber ben Intereffen Deutschlands entfpricht. Das malte Bott! Bilhelm R. Sauptausidug bes Reichstags.

Am 16. Mary fand im Sauptausichuß eine Gigung ftatt, die fich mit zwei in der letten Beit auffällig in Deutschland verbreiteten Schriftstuden in erfter Linie mit ber Dentichrift bes Fürsten Lichnowsth vom 14. August 1916 befaßte, die gegen die Politif ber Regierung furg por bem Ausbruch bes Krieges gerichtet find. Bei Eröffnung ber Diskuffion führte ber Stellvertreter

bes Reichstanglers v. Baver aus: Ueber bie

Entitehung und Beröffentlichung ber Dentichrift

habe Fürft Lichnoweth fich felbft am 15. Marg bem Reichstangler gegenftber u. a. folgendermoßen geaußert: "Guerer Erzelleng ift befannt, bag rein private Aufzeichnungen, Die ich im Commer 1916 nieberichrieb, burch einen unerhorten Bertrauensbruch ben Weg in weitere Greife gefunden ba-Es handelt fich im wefentlichen um fubjeftive Betrachtungen über unfere gesamte Lustanbepolitit feit bem Berliner Longreft. Ich erblidte in ber feitherigen Ablehr won Mugland und in der Ausdehnung der Bandrispolitit auf prientalische Fragen die eigentlichen Buczeln bes Beltfrieges. Diese gewissermaßen pur für das Familien-orchiv bestimmten Aufzeichnungen glaubte ich einigen Freimben gegen die Bricherung unbebingter Berichwie-genheit zeigen zu fonnen. Burft Lichnowelly ichilbert foonn in feinem Schreiben, wie bie Dentidrift burch 3m bisfretion weitere Berbreitung gefunden habe, und beficte um Schluß fein sebaites Behauern über ben böchst grace-lichen Berfall aus.

Bittierrupile, juhrgus Paven jont, babe ber Ffielt sein Abschiedsgesuch seingereicht dund demilligt erhaltenn Beswillig fei feine Abfickt nicht gespoien, die Bentichriftenlet nur das mangelinde politische Geistzeling und pflangroffe Celbif-liebe girudguführen bad na alfond pradadell iredraft am marge Die Stichwohl in Riederbarnim in stochtag

Die Areistonierenz des Unabhängigen fogialdem beite ichen Babibereins Rieberbarnim bat dem "Porwärte" zu-folge einfrimmig belchlassen, ihren Wählern für die am 28. Marz ftatisindende Stichwahl zum Reichstag Stimmentbangende libr eeworfen battensicheitung us gnution

Gin grober Bertrauenebruchmadung namiall Mitter der Ueberichrift "Ein grober Bertrinensbruch" ichreibt die "Werbd. Ang Zig.": Eine Berdisentlichung des Entwurfes eines Geleges über die Besteuerung der Rriegsgeminne ber Befellichaften im vierten Rriegsjahr ift nur möglich geworben burch ben groben Bertrauensbruch einer feteiligten amtlichen Berfonlichfeit. Cachlich bat bie Melbung nur beringten Bert, ba fie aus bem Stadium Der Berhandlungen über die neuen Steuervorlagen beraus geriffen werben ift. Gin Beichlug bes Bunbesrats und banit bie Gewisbeit, bag fic bas Barlamentmit einem folder Etonorvorlalagun beichäftigen haben wird, liegt

Der nere Berfonen- und Geradtorif bringt am 1. Anti im gangen Bereich ber prengijd beffichen Stagtobahnen auch eine Neihe um Renerungen aufer ber Erhöhung und ber Berfehrebruer. Die Tountageforben gweiter Raffe follen weg Die Gelicht für telegraphische Ansorberung

von Antiforten wirt von 25 auf 50 Big, erhöbt. 38 Mannie with Mennieneben arten, die mablineise fiber mel rere Wege gillig ino, werden neue Lerechnungevoridrif-

ten eingeführt. In Begfall tommen bie bisberigen Schulerzeitfarten jum Schulbejuch und ihre Erjegung burch farten zu beliebigen Fahrten an allen Tagen. Bei Ge-ichwistern wird für bas zweite und jedes meitere Kind eine Ermäßigung von 20 Prozent auf ben Fahrpreis für ein gelne Schuler gewährt. Die Schulerzeitfarten gum Be-fuche von Schwimm- und Babeanftalten fallen weg. Für Arbeiterwochenkarten werben Minbestfahrpreife eingeführt, 60 Big. für Din- und Rudfahrt, 30 Big. für bie Diniahrt. Die Fahrpreisermäßigungen für Gefellichaftefahrten in vierter Rlaffe und für Banderarbeiter werben geanbert, Die besonderen Monatstarten für Schneligige unter Gine rechnung eines Buidlags und die Berdoppelung ber Er-prefignifrachten bleiben bis auf weiteres bestehen.

# Blatus Stadt und Kneis

Oberlahnstein, den 21. Marg.

13 be antengwan fang ff du, ber Bentling felbft hift fcon feinen Engug und bie Roller feiert ihren Auf erflehungeling im Sonnenichein, Blutenbuft und Bei Bogelfange liebennitereden fich die Mefte und Zweige berg Baume febenverlangend in ibie milbe Frühlingsluit. Bu ber ganzen Natur ipart mon das Symbol der Porfrühlings-irenden Nun regt im auch im Menichen die Wanderluft, die neben der Kräftigung des Körpers und Geistes durch Wildgemide, Tee und Heilfräuterluche einen höberen Reiz erhält. Schon jest kann man viele nüpliche Blätter, die vor der Blutezeit am garteften und beften find, in Menge finden, Obenan fteben die des Sauerampfers, die bie mohlichmedenbe, nahrhafte und erfrijthenbe "erfte Frühlingefuppe" abgeben. (Die garten Blatter werben fein gehadt, mit ein wenig Gett gebampft, bann gebu Minuten im tochenden Baffer gefiedet, unter Anrühren von etwas Milch und Mehl - in Ermangelung erfterer mit Baffer — wieber gut gehn Minuten lang gefocht). Ferner findet man auf Grasplagen, Wiefen, an Abhangen und Begrandern gange Buidel von wildwachsenbem Lauch, eine Zwiebelart, Die Gartenlauch und Zwiebel als Ruchengewärs und Bufat jum Gemufe, nicht ohne Rahrungewert, volltommen erfest. Die fleinen, hafelnufgroßen, fnob-lauchartig duftenben Zwiebelchen fleden ziemlich tief in ber Erbe und muffen mit einem eifernen Gegenstand jorgfältig berausgegraben merben.

!-! Reue Brotfarten. Als die neue Berfügung in Kraft trat, waren die Brotmarten bereits gedrudt. Deshalb macht ber Magistrat darauf aufmertsam, bag auf eine Brotfarte, Die auf 1850 Gramm lantet, nur 1800 Gr. Brot, auf eine Zusagfarte von 1500 Gr. nur 1200 Gr. und 750 Gr. nur 600 Gr. ausgegeben werben.

:!: Auf die 8. Rriegeanleihe wird die Raf-fauische Landesbant in Wiesbaben wie bei ben friferen Anleihen M 30 Millionen zeichnen und zwar M 5 Millionen für fich, # 20 Millionen fur die Raffanische Spartaffe und ihre Sparer und M 5 Millionen für den Begirtsverband und seine Institute. Das Zeichnungsergebnis für bie 7 Anleihen betrng & 321 Millionen.

\* Lehrfurje far Schuhmacher. Bir erfahrennuch, daß auch Oberbachheim unter ben Teilnehmern vertreten war. Der Kurfus für Oberlahnstein ging vorgestern zu Ende und hat alle, die daran teilnehmen, voll befriedigt. Der Murjusieitet, Berr Krebs, hat es verftunden, alle, die zugegen waren, durch feinen zeitgemäßen und nüglichen Bortrag anregend zu belehren und mannes Vorurteil, gerade betreffs ber Solsjohlenverarbeitung gu gerftreuen. Die Teilnahme ber Schuhmachermeister von Oberlahnstein war am zweiten Tag eine beffere. Auch herr Burgermeifter Schun befuchte die Beranftaltung und fprach fich jehr anerfennend darüber aus. - Im Anschlug bieran möchten wir auf die gleiche Beranftaltung in St. Goarshaufen und Raftotten hinweisen und ben Beren Coubmachermeiftern bie Teilnahme, die nur zu ihrem Borteile gereichen tann, warm ; If Ibnen jest beffer, mein Derr ?" fragte hielderams

Dafig, bat nun bach unferen verfchiebentlichen Anregungen Gebor gelieben, ben Triebwagen Riederfahaftein. St. Goarshanicus dar machmittags leauchinautinhe, als fahrplanmakigeneitig einzufegen, unde giver mie feigt:nednöck ned ni tisten Camp "Inishion Reftert out ohn ab: 5,110 mildnusst sie

(4) Der Sommerfahrplan der Staatseisenbohn beginnt in biesem Jahre am 15. Mai.

:: Militariides. Mund (Oberiahnfiein), Bi-Bemachtmeister, murbe jum Leutnant der Ref. ber Felbautilierie beforbert.

Bauernregel. Wenn ber Marg nag und ber Aprif troden ift, fo gerat bae Futter nicht.

# Aus der Holle au der Somme

bolten helbiiche Operateure butider Filmtruppe bie größte finematographische Urfunde Diejes graufigen Ariegest fle gingen guit vor bis in den erften Graben, faben die Gasangriffe fich wolfen, frotten dem Trommelfener, üliganfien mit bem Sturintrupp fich fiber ben Grabenrand, ni Deiten fich von Erichter zu Fricht r, durch Wald und Beld, burch Drabtverhaue, Billben und Weldfandle, mit en Strongminenlegern heran, bis an bie fenrige Mauer nochs Starrievers. So wurden Brweis fide von in Berlegliche Storte gewonnen und ein wichtiges Sills nin ern Bierte gewonnen und ein wichtiges Hill ber in Bestehnt über in Bergenberg wird bei Königlichen bei Molecus und feindliche Krieginhrung. Jedes Bild dieses Botels Hobert Hopenschaft einen Lieder und Fernfage

Commefilme ift Delbenlieb, ift bas Lieb bes beutichen Soldaten der einsach nicht wollte daß sie durchtamen, der einsach da blied, wo er saß: in Bolsendrüchen von Eisen, verschüttet und eingequericht von Sand und zersplittertem Gebäll zerschossener Unterstände, die deutsche Dandipen und deutsche Müsen ihm wieder Luft schusen, die er aus dem Graben brach und die seindliche Stellung holte. Die drei Teile des Films schwer mitten binein in des große brei Teile bes Films führen mitten binein in bas große Ringen bes britten Kriegsberbftes, Bapaume, Beronne, Bauchavefnes gieben im Bilbe vorüber; gerftort burch bas rafenbe Geichilbiener ber eigenen Landsteute und ihrer Selferebelfer ber Englander. Die bilibenden Studie und Dorfer find bon ben Granaten ber Feinde eingerbiet; Beronne, das totgeweihte ift begraben unter den Bergen ber Munition Englands und Frankreichs; die große Kathebrale nabe dem Cinfturg, gericoffen, rauchend, ragt in ben rotoumfigen Simmel. Worte, die uns zwar gelau-fig, mit beren wir aber feine flare Borftellung berbinden tonnten, erhalten bier Leben: Trommeifener, Sandgranatenangriffe, Sturmfolonnen, Minenfprengungen, Aufrollen feindlicher Eraben und was ims jouft ber Rrieg an neuen Begriffen g bracht hat. Auch bas Leben bicht hinter ber Kampifront wird eins in jeiner jurchtbaren Wirklich-leit vorgelihrt. Bielauloge Züge verrückender Eruppen, Munitionstransporte, Gefangene frisch aus den eraberten Gröben eingebracht: Einmahner, die von untern Eruppen aus dem Teuerbereich in jorglichter Beite, in Sigierheit gebracht werden: Speining der Befangenen, Fortidaffen der Bermundeten bon den Berbandeplagen - Go geigt ber Commefilm wie beutiche Ehre und beutsches Leben ficht gegen einen Teind, der mit den Bilden aller Gebteile uns fiberfiel und der feinen eigenen Siebelungen und beren Rirchen in Schutt und Miche legt, beutiche Bejangene mighandelte und deutsche Offigiere martern und morden ließ. Dier im Sommefilm ift die Antwort an die Welt, wie Deutschland feinen Krieg führt: unüberwindlich und Schonend - aus gutem Recht und nach bem Bolferrecht. Moge die flare, burch nichts gu übertonende Sprache bes Commefilms von allen in ber Beimat gehört und bebergigt werben.

Rieberlahnstein, ben 21. Marg.

Brieffendungen möglichft tief in bie Brieffaften einsteden. Bie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ift es in letter Beit wiederholt vorgetom-men, daß Brieffendungen aus Strafenbrieftaften entwenbet morben find. Die Diebe haben, abgesehen von ber Unterschlagung ber in ben Briefen enthaltenen Barbetrage ufm., die in den Briefen enthaltenen Mitteilungen gu weiteren Schwindeleien benutt und die Abjender oder Empfänger in mehreren Fällen empfindlich geschädigt. G wird baber barauf hingewiesen, bag bie Brieffenbungen fo tief in die Raften eingestedt werden muffen, daß fie nicht in dem Einwurfsichlig hangen bleiben und fo von Unbefugten mit ber hand erreicht und herausgezogen werben

Braubach, ben 21. Marg.

:!: Rene Telefonanichluffe. Burgermeifteramt Ofterspai Rr. 9, Kranfenhaus Braubach Rr. 13, Lempert, Gendarmerie-Bachtmeister, Rr. 35, Dr. meb Roth, Dr 15, Rittmeifter a. D. Josef Tillmann, Jagobaus Blen born bei Dadsenhausen Rr. 39, Borichugverein Braubad

(!!) Anonyme Denungiationen. Biefaus Berlin gemelbet wird, weift ain neifer Erlag bie Behorden danauf him; bug anonyme Demnigiationen liber das Borhandenicht von Lebensmittelvorraten bei Brivatper fenen uhm nicht nachgegangen werben foll. : Diefer Eras ift hochit erfreulich, weil baburch hoffentlich bie abiden lichen anonymen Rripler endlich von ber Erfolglofinteit ihrer meift aus fohr unfauberen Motiven tommenben Schreibereien überzeugt merben! Der Erlag hatte logar ruhig noch weiter geben fonnen und ben Behorben für affe Balle - nicht nur in Lebensmittelfragen - ben Bapier ferb als Erledigung für ausminnen Transh anempsehlen sollen.

c. Ofteribat, 21. Marg. Gin Lichtbilder portrag findet beute Abend im Gaale bes Reftaurants Millan Minoftatt. Der Film über "Die Commefdlacht" hatte geftern in Branbach einen gnien Erfolg aufanweilen und wird auch hier seine Wirtung nicht versehlen.
a Camp, 21 Mars. Dieser Tage wurden die Ar-beiten aufgenommen, den voriges Jahr zwilchen Festert und Comp geuntenen Rheinfahn wieder ju beben Das Schiff, von dem nur ber Ruderftuhl und das Dach ber hinteren Rajute aus bem Baffer ragen, war mit Roblen belaben Imei Schiffe liegen bereits bei bem gefuntenen Schiff, um bie Roblen anfgunchmen.

m. Dahlheim, 21. Marg. In legter Beit find bier bie Kaninchendiebstähle an der Tagesordnung. Borgestern Racht wurde einem hiefigen Landwirt wieder ein febe Schönes Tier geftohlen.

b. Dach fenhaufen, 21. Marz. Die Gastwirt-ichaft von Wilhelm Wagner, Hinterwold, ist unter Rr. 9 ans Telefonnes angeichloffen.

m. Gt. Gnarebaufen, 21. Marg. Leiber tam am porigen Sonntog ber militaramtliche Film nicht zur Aufflihrung. Befonders vom Lande waren viele Leute ge-tommen, manche jogar zwei Stunden Wegs weit, und fie erlebten bie große Entfauldnug, daß fie umfonft gefommen waren. Zwijden bem Unternehmer ber Rino Auf-Straftwerte war es zu Differengen wegen Stromentnahme gefonmen!

abend geben, ber für St. Goarehaufer ein Gren is ein wird. herr Micola Beiffe-Bintel, einer ber er in Vacitoniften Deutschlands, fingt Lieder von Richard Bogner, Schumann, Lifst und Lowe und herr Balter Ballin, ber berühmte Schauspieler bes Softheaters regitieet one berrliche Gedicht Ernft non Bilbenbruchs "Das Dezenlied". Much unfere Landbewohner follten biefe feltene Gelegenbeit benügen, zwei nambajte Darsteller des Biedeadener Hoftbeaters zu horen und zu seben. Die Begleitung am Klavier hat der Pianist Walter Fischer übernommen.
b. Rettershain, 20. Warz. Die Cheleute Adam

Calgiger und Glifabethe geb. Rramer begeben am 29-Darg b. 36 bas feltene Teft ber golbenen Sochzeit.

c. Bogel, 21. März. Am Sonnogen und fier die Generalversammlung des 18. Land Regird bige halten. Anstelle des durch plobliches Unwohnen verhinberten Borithenden, herrn Gebeimrat Berg, begrifte ber ftellvettr. Borigende, herr Burgermeifter Goller-Bogel, bie gablreich ericienenen Mitglieder und Freunde Boliff und herrn Winterjamilate ber Gegen bie Begen bie bon ben herren Burgermeifter 23 to Born und Abam Maus geprüfte Jahresco mung tom lich nichte zu erinnern, und dem Bereinsredmer Deren Burgermeifter Rindsfliger, wurde Sutlaftung erteit. Sterauf ichritt man jur Bahl von 15 Abgeordneten und beren Stellvertreter jur Generalversammlung. Die fagungsgemaß ausichei-benben vier Borftandsmitglieder murben burch Afflama-

tion miedergemahlt. E. Casborf, 20. Marg. In einem Anfalle bon Schwermut machte am Conntag ber Ende ber 50er Jahre ftebenbe Beinrich Mulmann feinem Leben burch Erhangen ein Ende. A. war Bitwer und hinterläßt zwei erwachsene Rinder; auch fein Bater lebt noch im hoben Alter von 91

Rriegsauszeichnungen.

Erfat-Rei Rarl Derrig, Inf. Regt. 166, Schwiegerfohn von Bugabiertiger Seinrich Schäfer Oberlahnftein, erhielt bas Giferne Kreug 2. Rl.; Unteroffg. Ernft & los Branbach wurde jum Sergeanten beforbert.

Landbewohner, gedentet ber Stadtfinder!

Die opferwillige Bereitschaft ber Landbevölferung hat im Borjahre mehr als einer halben Million Rindern ber tabtifchen und Industriebevöllerung bie Segnungen eines langeren Landaufenthaltes guteil werben laffen und baburch in hervorragendem Dage gur Gefundhaltung unberer Jugend beigetragen. Sanbelt es fich boch nicht nur barum, einzelnen gu helfen, fondern bem Baterlande. Erneut ift nun in biefen Bochen ber Ruf an bas Land ergangen, unfere Stadtfinder im tommenden Fruhjahr wieber aufzunehmen, jedoch lagt ber augenblidliche Stand ber Berbetätigfeit auf bem Lande ben Erfolg bes Borjohres noch nicht erhoffen.

Es muß rudhaltlos zugegeben werden, daß auf bem Bande infolge icharferer Erfaffung ber Erzeugniffe die Berergung fnapper geworden ift und daß ber Landmann nicht mehr, wie im abgelaufenen Jahre, bie Möglichfeit hat, feime Stadtfinder fo reichlich wie früher ju ernähren; es ift wer ebenjo unbestreitbar, daß die Ernährungsverhältniffe in ben großen Stadten und Induftriebegiefen gang etheblich ichiechter find. Für jebes erholungsbedürftige Stobt-lind, bem eine landliche, wenn auch nicht mehr io reichliche, so den eine interine, weine auch ineht is tendinge, so den eine Rost gereicht werden sann, wird der Landnufenthalt zu einer nicht zu unterschätzenden Quelle der Kättigung, zumal auch die gefunde Luft des Landes auf das Wachstum unserer Jugend pfünstig einwirft.
Das dem Landmann für das Stadtfind, zu dessen Auf-

sahme er fich bereit erffart bat, bie gleichen Mengen an Lebensmitteln belaffen werden, die ihm als Selbiwerforger gufieben, bafür leiften bie Beftimmungen bes neueften Erlaffes bes Breugifchen Staatstommiffare für Bolfeeradhrung Gewähr. Gind ihm Lebensmittel icon genommen, be find fie ihm nachträglich mieber jur Berfügung zu ftellen. Die im Borjahre bier und dort mit ber Aufnahme ber Rinder gemachten ungunftigen Erfahrungen burfen bie Lindbenöllerung nicht banon abhalten, auch int biefem Jahre unferer beutschen Jugend zu helfen. Durch die in allen Teilen des Meiches getroffenen Bestimmungen wird Bewähr geboten, daß lich die vorfährigen Mängel nicht Dieberholeft. Bor allem wird ber Rampf gegen bie meift Anerminichten und rfidfichtslojen Bejuche ber Mitter und Bermandten ber Rinder mit allen Mitteln burchgeführt berben. Ohne Erlaubnis ber entfenbenben Gemeinde und ohne Erlaubnis ber Bertrauensperfon bes Aufenthaltserts durfen Besuche überhaupt nicht mehr ftattfinden. Erfolgt tropbem ein Bejuch, fo erfolgt fofortige Rudfendung ber Rinber.

# Aus Nah und fern.

Beifenheim, 20. Marg. Am Montag mittag burbe am hiefigen Bahnhof bas 21/sjährige Göhnchen bes Joj. Rremer, bas auf die Beleife ber Staatsbahn geraten bar, burch bie Majchine bes vorbeifahrenben Schnellzuges tragt und auf die Geite geschienbert. Das Rind mar fo-

Bom Befterwald, 20. Marg. In bem Dorfe Rieberelbert murbe ber Bullenhalter von einem Bullen erart gegen die Band bes Stalles gebrudt, daß er an ben Mittenen inneren Berlegungen ftarb.

Roln 15. Marz. Seute vormittag 10 Uhr 20 Min. Imporsichtigleit ein Betriebsunfall ereignet, bem leider 2 tote und vier Edmervermunbete gum Opfer fielen.

Das Strafverfahren gegen bie Daimlers Werfe. Studlgart, 15. Marg. In bem Ermittlungever-

Stuttport die ersten Bernehmungen begonnen. Der Beneralbite for er Gesellschaft, Kommerzienrat Ernst Berge, ber beute von einer Beschäftsreise hierher guruchesebert ift, wurde von bem Untersuchungsrichter verantwortlich ver nommen, an den die Staatsanwaltichaft Stuttgart bie Angelegenheit weitergegeben bat. In Diejem Ermittlungsversahren wird Kommerzienrat Berge versuchter Betrug gegen die Heeresverwaltung und Kriegswucher vorgeworsen Der Betrugsbersuch wird in einem Brief gesunden, den Kommerzienrat Berge an das Kriegsministerium gerichtet bat und in dem Angaben über die Kalfulation der Befellschaft enthalten find, die nach Ansicht ber Staatsanwalt schaft bestimmt und needwet waren, das Kriegsminifter-tum irrezufihren. Der Briegswucher wird darin erbildt, bag die Daimler-Motoren-Vefallschaft sich jahrelang von ber heere permaltung bat Preise gablen laffen, bie ihr einen übermäßigen Geteinen gewährten, wober als erichnerend angesehen wird, bag bie Gefellichaft trot Renntnie bieses Umstandes eine Exhöhung der ichen von ihr als wucher-isch erfamiten Breite gesorbert hat. Die Direktoren der Befellichaft - außer gegen Generalbireftor Berge richtet fich bas Ermitidungsverfahren auch gegen bie fibrigen Die reftoren - vertreten ben Ctandbunft, bag bie gegen fie erhabenen Beiduldigungen baltlos find, jum bog die profien Berbienfie ber Goldfoft nicht auf wiederifche Breife, fondern allein auf die Sohe ber Umfabe gurudgu-fibren find. Dit ber Babrung ibrer Intereffen baben bie Direftoren die Berliner Mechtsanwalte Dr. Aleberg und Jufffgrat Binner betraut.

Das Rachgiegen auf Die brennenbe Betroleumlampe

hat icon viel Unbeil angerichtet, wird aber trot aller Barnungen nicht unterlaffen. In Reith bei Altötting forberte biefe Unachtfamteit foeben wieber ein beflagensmertes Opfer. Mis die 16jabrige blubenbe Tochter eines Gutsbefibers Betroleum in die brennende Lambe nachgiehen wollte, erfolgte eine Erplofion und im nachften Mugenblid ftand bas Mabchen in hellen Flammen. Es ftarb nach wenigen Ctunben.

### 80 Mart bas Rilo Bolle.

In Zweibriden fonnten burch bie Babnhoffontrolle einer Sandlerin aus Dudweiler, als fie abreifen wollte, Bolle, Rabzwirn, Geiben- und Stoffgarne im Berte von rund 2000 M abgenommen werben. Diefe Waren batte bie Sanblerin in Zweibrudener Geichaften innerhalb fur-Beit gufammengefauft. Das Rilogramm ber Bolle, die doch zugunften der Seeresverwaltung beichlagnahmt ift, wurde mit 80 Mart bezahlt, die Zwirne mit 158 M. Die Borrate wurden beschlagnahmt und Anzeige erstattet.

### Erfolgreiche Sausfudjung.

Bei einem finderlofen Chebaar in Beibelberg murben bei einer haussuchung folgende Gegenstände gefunden: 30 Sortwürfte, über 1 Bentner Sped und Schinfen, 1 Bentner Schmala, 50 Glafer eingebunftetes Ganfefleifch und Gefingel, 44 Dojen Garbinen, über 100 Stud Gier, 40 Pfund Gervelatwurft, geräucherte gunge und Rindfleifch, und 34 Bentner Beigmehl. Die Gegenstände murben beichlagnahmt und bem ftabtifchen Rahrungemittelamt übergeben - Das "Seibelberger Tageblatt" bemerkt zu biefer Samfternachricht: Da in letter Zeit die Zugkontrollen wieber gunehmen und ben fleineren Benten ihre gehamfterten Sachen abgenommen merben, Sachen, bei benen es nicht wert ift, daß man 2 Beamte Die Beit berfaumen lagt, wo gerade jest die Kraft eines Menthen beffer auszumuben ware, fo brangt fich einem bie Frage auf: "Bie befommen biefe Oberhamfterer biefe Gaden heim?"; boch gewiß nicht im Rudiad, staw Tiell

Gine "eierlegenbe" Frau. 3

Mut einem Babuhaf unmeit Bognert in Thuringen murbe eine Frau mahrend einer mendenfreundlichen Tätigfeit beobachtet. Ob bie Frau eine erfolgreiche Samfterfahrt hinter fich hatte, die erlangten Gier in ber Riammerta the "unferirbifch" verficut und nun infolge bes ver-malebeiten Kriegszwirns bas Band abgeriffen war, ober Band abgeriffen war, over ob irgend welche anderen Umftande Die Fratt zu biefer produttiven Tätigteit befähigten: jedenfalls murbe in ra Ger Golge bei jedem Schritt auf dem Bahnfteig ein Et "gelegt". Das Gudern beforgten bie Amftebenben. Der Frau foll eine giemliche Summe für die Preisgabe ihres. Betriebegeheimniffes geboten worden fein 30 39091111911

Raubliberfall auf einen Raffenboten. Juie Bie ber "Oberichtefifche Banberer" meldet, murbe am Morgen ein Bote ber Deutsche Bant auf ber Breiten Graße in Ripbrit auf bem Wege von Boft jum Bantgebande überfallen und zweier Gelbleutel mit 300 000 - Inhalt beraubt. Ein Gelbbeutel mit 220 000 M, ben ber Rauber auf der Flucht von fich warf, ift inzwischen gefunden worben. Mit dem Reft von 80 000 M entfam der Ranber.

# Rafterverbot für Bittau.

Bu einem Rafierverbot für die Barnifon hat in Bittau bas Auftreten einer fiechtenortigen Sautfrantheit geführt. Mur einzelne, besonders fontrollierte Barbierftuben burfen aufgefucht werben. Es wurde beobachtet, daß bie laftige Krantheit einen fehr harinadigen und bogartigen Charafter zeigt. Der einmal von ihr Befallene wird fie trop aller argifid angewandten Mittel nicht gleich wieder los. Mit ber eigentlichen Bart- und Ropfflechte bat die Arantheit wenig gemein.

### Die Berufung Bolos wurde abgelehnt,

bas über ben bes Baterlandsverrats beschuldigten Angeflagten verhängte Tobesurteil wird alfo vollftredt werden. Der ehemalige Minifterprafibent Coillaux, ber unter gang abnlicher Antlage fieht wie Bolo, beffen Sache als Bene ralprobe für die Caillauriche bezeichnet worden ift, mag jest giffern, benn herrn Chemencean fommt es auf einen Juftigmord mehr ober weniger nicht an.

Wirtichaftliches.

Breisfeftftellung für Schlachtrinber.

Rach § 7 ber Berordnung über die Breise ber landwirt-ichmitlichen Erzeugniffe aus ber Ernte 1917 und für Schlachtvieh vom 9. März 1917 (Reichs-Gesethl. S. 248 werben, auger bem beften Schlachtvieh (A-Rlaffe) mit M Gutheitspreis für 50 Kilogramm Bebendgewicht, ausgemästete ober volliseichige altere Tiere (Ochien und Rüße über 7 Jahre, Bullen über 5 Jahre) und angesteischte Tiere (Ochsen, Bullen, Kühe und Fävien) jeden Alters mit 6 Unterfloffen (fogenannte B-Riaffe) je nach bem höheren Gewicht besser (meichen 60 und 85 M für 50 Kilogramm Lebendgewicht) bei der Abnahme bezahlt. Auf diese Staffelung der B Klasse, der heute der größte Teil der zur Abkelerung tommenden Schlachteinder an

gehort, wird es gurudgeführt, bag viele Befiger lieber unausgemunte Rube, alfo Milchtiere, abstogen, Die wegen ihres höheren Gewichts einen absolut und relatio höheren Gelös bebingen als die geringgewichtigen Jungrinder. In Ans allen Teilen Deutschlands ift gur Abftellung bief bebenklichen Ericheinung eine andere Preisfeststellung i diefe Schlachtrinder beoutragt. Das Ariegsenachrung amt halt es bei ber heutigen Berichiebung ber Lage t Biebbemirtschaftung jur Abwendung größerer Rachteile für geboten, die Staffening der it stlaffe bis die weiteres, das heift bis wieder beffere Futterverhaltniffe die Erzeug machen, und ein Unreig bierfür durch Differenzierung ber Preife Ausficht auf Erfolg bat, fallen gut taffen und für alle in bie B-Raffe fallenden Tiere einen Durchschnittspreid von 80 M für den Bentner Lebendgewicht einzuseben. Bon dieser Preissest'ebung, die eine vorübergebende und geringe Erhobung des Kleinhandelssleischpreises, um etwo 21/2 Pfennig für die Wochentopimenge bei ber berzeitigen Unlieferung ber verichiebenen Biehtlaffen in Berlin, gur Folge hat, wird erwartet, daß die Landwirte statt ber Rube in erhöhtem Dage bas Jungvieh abgeben, fo bas ber Rubbestand für bie beginnende Beide- und Granfutterzeit, joweit ale irgend möglich, geschont werben fann. Die Rlaffen A und C bleiben unverandert, wobei aber 30 beachten ist, daß in Klasse C nur gering genährte Tiere einschließlich iogenannter Fresser gehören, mahrend "angesseischte" Fresser nach Klasse B bezahlt werden.

Rom Kriegsernährungsamt ift am 15. Marg 1918 eine entiprechend die Breife auf den Einheitsfag von 80 & fat bie B-Rlaffe regelnbe Berordnung erlaffen worben.

Bflangt 3miebeln!

Seit zwei Jahren bereits machen wir die Erfahrung bag in jedem Berbft nach furzem Auftauchen gleich nach ber Ernte die Zwiebeln wenige Wochen barauf wie vom Erdboden verschwunden find. Gie tauchen auch fpater, im Binter, nur in verhaltnismäßig geringen Mengen — und maturlich zu Bucherpreisen - wieder auf. Aber bas im Binter jum Martt tommenbe Quantum entspricht in feb ner Beife bem Berbft nach ber Ernte vorhandenen. 280 die fehlenden Mengen hingeraten, vermag niemand zu ergranden. Dabei ift gerade bie Bwiebel ein in Saus und Ruche besonders wertvolles Nahrungsmittel. In der gegenmartigen Beit der fnappen Kriegstoft wird es jede halbwege findige Sausfrau verfteben, durch ausgiebige Berwendung von Zwiebeln bem Mitaageffen alle moglichen Geschmadsberanderungen angedeihen zu laffen. Und mestal einen fleinen Borgarten befint, follte, wenn er nichte anberes barin ernten will, wenigstens feinen eigenen Bebar an Zwiebeln auf Diefem Studden Boben heranziehen. Be richtiger Pflege gedeiht die Bwiebel überall, felbit im Galb .... fcatten. Gie verlangt lediglich gut gedungten und reich lich bewählerten Boben. Auf foldem aber liefert fie gute und schnelle Ertrage, so bag bei nicht zu ibater Aberntung fegar ben bentielben Stud Boben im gleichen Jahre noch eine zweite Ernte im Spatherbst erwartet werben tann.

Ein Bort fiber beutige Franenkleibung.



Marineblauer, Taft Diente gur Bete Rellung Diefes bodmobernen Radmittags D. tweite får Uit vorrätig. Das Aus-platimefter jur Stiderei ift får i Mt or-hältlich und der Schnitt durch die Moden-jenirale Drosben-R. 3 ju beziehen.

Dienft der Jugendtompagnie 101, Oberlahnstein.

Am Sonntag, ben 24. Marg b. 38., mittags 1/21 Uhr, auf bem Schulhof ber Freiherr v. Stein Schule: Militariiche Uebung und Besprechung ber Uebungen für die biesjährigen Bettfampfer im Behrturnen. Die ichulentlaftene mannliche Jugend unferer Stadt wird hiermit jus Teilnahme an ben genannten Wettfampfen eingelaben, bamit Oberlahnstein ale größte Gemeinde im Areife auch in Siebem Jahre wieder babei in chrenvoller Beife vertreten ift. Erwinicht ift besonders die Beteiligung tuchtiger Juruer. Rud . .

# RG" :: Oberlahnstein.

# Unsre Helden an der Somme oder: (die große Sommeschlacht) 4 Abteilungen

Militäramtlicher Film

am Freitag, ben 22. Dars gur Aufführung.

Diefes ift ber einzige militaramtliche Film von ben Rampfen; an der Somme, ber bireft im Schlachtfelb im Auftrag ber Dberftenfoeeresleijung aufgenommen wurde.

Entjegliches Trommelfener :: Mine auf Mine fpringt :: Unfere Selben fturmen por :: Flammenwerfer treten in Tätigkeit. Ein Bedeutendes Dokument deutschen Beldentums.

Beginn der Aufführungen: nachmittags 4 Uhr für Rinder, abends 8 Uhr für Ermachfene. Gintrittspreife: nachmittags fur Rinder 25 Pfg., abends für Erwachsene 1 .- Mk. - Blage werben nicht referviert.

Bekannimachungen.

# Solaversteigerung.

Am Freitag, den 22. Mate 1918 merben nachfolgende Bolger öffentlich meiftbietend

veriteigert : pormittags 91/2 Uhr Diftritt Schmeineftall 103

24 Raumm. Eichen-, Dalubuchen- und Beichholyfcheit- und Anuppelholy (fnorrig und Anbruch), 112 Raumm. Buchen und Gichenreiferfnuppel. Bufammentanfr' um 81/2 Uhr an ber Grenbad. nachmittags 11/2 Uhr

Diftriat Buchenbergermand 55 . 4 Raumm, Gichenscheit und Anuppel (Inorrig und Unbruch),

73 Raumm. Buchenteiferfnuppel,

10 Buchenwellen.

Pufammentunft um'l Uhr am Oberlahnfteiner Forfthaus. Oberlahuftein, ben 13. Mary 1918. Der Magifirat.

## Beir. Brottarten.

Da bei Anfunft ber neuen Berfügung die Brotfarten bereits gebrudt maren, wird barauf aufmertfam gemacht, bas auf eine

lautend auf 1850 gr nur 1800 gr Brot, Brotfarte . 1800 gr . 1200 gr ., Anfaufarte 750 gr "

ausgegeben werben.

velahnstein, dan 19. Müng 1918

Der Maglikent.

Rach §§ 4 unb.5 ber Berordnung ber ftello. Generalbommandos und ber Kommandantur der Feftung Coblens Sprenbreitstein bom 1. 6. 1916 find zweds Rachprufung ber Taubenichlage von Zeit zu Zeit furgfriftige Tauben-werren für Tauben jeber Art zu verhängen.

Für die diesmalige Rachprufung find alle Tauben am 36. bs. Dis. in den Schlägen ju halten und haben alle Caubenbefiger ihren Beftand an Tauben bier, Bimmer Dr.

4, bis gum 24. b. Dits. angumelben. Oberlahnstein, ben 18. Marg 1918

Die Polizeiverwaltung.

# sinladung aur Stadtverordnetenversammlung am Freitag, ben 22. Marz, nachmittags 5 Uhr

im Rathausfaale. Zages. Drbnung:

- 1. Feftfegung bes Saushaltsplanes und ber Gemeinbefteuerprozentjage fur bas Rechnungsjahr 1918.
- 9. Beitritt jum Berein jur Forberung bes Arbeitermobnungsmefens.
- 3. Bebeime Sigung.

Oberlahnftein, ben 18. Darg 1918.

Der Borfigende der Giabiverordneten. Berfammlung : Dender.

### wier

werben ausgegeben mit 1 Gtud auf ben Ropf mit Musnahme ber Bubnerhalter gegen Streichung ber Rr. 13 fur bie Buchftaben

I bis R bei Benner, 2 bis 3 bei Rring. Riederlahuftein, ben 21. Mary 1918. Der Magiftrat: Robn.

# Belognung

jable Demjenigen, ber mir bie Berlaumber und Ehrabichneiber, fowie ben anonymen Briefichreiber fo augibt, bag ich ibn gerichtlich belangen fann.

Joh. Winter, Kgl. Zugfahrer.

als Schmitedelehrling gefucht on feine Buttmann, Schmiedemeifter, Oberfahrfiein.

Unstelliger Junge as Lehrling in maine Buchdinderet getucht

30h. Bell, Pieberlahnstein.

Smuljunge oder Mädchen

jun Austragen von Beitfcriften gefucht Sob Ben, Dieverlabnitein

für mein Coloniaiwarens geschäft

PK. Colonius. St Boar-baufen

# Majdinift, mit ber Behandlung elette. Mo-

tore burchaus vertraut, für Lang-iche Bolomobile gefucht, Surnierfabrik Sobraech, Reuwied (Germania).

Gefuct alterer. Sauefnecht zwei Mädchen

eine muß eine Rub melfen tonnen) Lebosquet, Geminarotonom, Boppard.

# Gur fofort gute, gebiegene Köchin

für bie Dausarbeit gefucht. Differt. an Aurhaus Spiegel,

# alleinstehende Fran ober einf. Franlein, welches fic allen Sausarbei

ten unterzieht, gefucht. Matbi, Maing-Bonfenbeim, Rheinftrage 21.

Bum balbigen Gintritt guver-

# Meinmädchen

mit guten Beugniffen in fleinen berrichaitlichen Saushalt gefucht. Brau Beiffel, Birbbaben,

Raifer-Ariede.Ming 69, \$ Ordentides und fauberes abanomab hen um fofuttiern Antritt gefucht.

Mesbaben, Mesftftraue 61 b Debentitiges

### Dienstmädchen Cobleny.

Suche für bertichttlichen Ban

balt auf bem Sand fofoit tuchtiges hansmadchen, Rochin vorhander. Benguiffe er-beten. won Burner, Ramed y bei Undernach.

Gur bie vielen Beweife herziicher Teilnahme mabreno ber Arantheit und bei bem Binicheiben meines nun in Gott rubenben lieben Mannes und unferes guten Batere fprechen wir Allen, gang befanbers den gerren Beamten ber Gifenahn, bem Schaffner- und Anwarter Berband, bem Militar-Berein und ben vielen Rrangipenbern unfern tief. gegüblieften Dant aus,

3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen: Frau Albert Chorn Wwe. Beinrid Thorn.

Oberfahnftein, ben 21. Darg 1918.

Sonntag, den 24. März, abends 8 Uhr:

# Lieders und Portrags: Abend.

Mitwirkende:

Herr N. Geisse-Winkel, Hofopernsänger, (Bayreuth-Wiesbaden), Herr Walter Zollin, Kgl. Schauspieler und Rezitator (Wiesbaden), Herr Walter Pischer, Pianist (Wiesbaden).

Vortragsfolge:

1. I bema una variationen	* WHEN CHICK
2. a) Wolframs Ansprache	R. Wagne
b) Lied an den Abendstern	Constitution of the
aus "Tannhäuser"	
3. Das Hexenlied (Krast von Wilder	nbruch)
mit der Musik von	Schillings
4. a) Liebesfeier	Weingartn
b) Heimweh	Wolf
c) Wanderlied	Schumann
The statement of the section of the	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

a) Notturne (Liebestraum) b) Rhapsodie Nr. 14 Reitel 6. a) Emden b) Prinz Eugen Lowe e) Friedericus Rex . Preise: 3, 2, 1 M. Vorverkauf: Hotel "Hohenzoller

# foliett ab

P. Werker, Coblenz a. Rh., Hennahi 3

# Freiwillige Berfteigerung.

Gamstag, den 23 Mars, mittags 1 Uhr, it Oberpoftaffren Chriftian in St. Goarshaufen, Ra litterftrafte 166. folgende Begenftanbe gegen gleich bare

Babinng verftergern : berant, I fi. Tich, 1 Schreiblo amobe it Ruchen fcbrant, 1 Topibrett 1 Ruchennich mit abinbl, biverie

Ruchengerate, 1 Beriffow, 1 Rinberflubiden, 1 alte Babewanne, 1 Graffelet, 1 Betroleumlampe, 2 Sinbenture, Garienmobel und verich andere. St. Goarshaufen, ben 19. Marg 1918.

Ruche und Saus jum 1. april gejucht. Dilla Hova,

Born, Stabtiefretar,

empficult Joh, Chr. Elberh Riederlabuffein, Solggaffe 23

# Mante

gange Einrichtungen, fowle Mo-bel aller Art ju hochften Preifen

# Bunrie. Coblens, Schlofftr. 44 Telefon 1585

Brima Raudtabakeriak Minelichnitt, fcon tabafbraun gebeigt, mit echtem Tabak gemticht, bu Baleie incl. Ber-

Rachnahme, nur an Sanbler. Frau A. Friedrich. Laubenheim - Maing.

padung Mf. 40.00 unfrei

# Mühlen-, einrichtung

Begen Umbau ju perfaufen ein Bafferrab 5 m Durchmeffer mit famtlichem Betriebe, ein tompletter Buts gang, ein Schrotgang, ein Mehlanlinder mit neuer Seide, 2,50 m Trommellange und zwei Delfteine, 1,30 Durchmeffer Befichtigung gut jeber Beit geftattet.

Chrift. Buberus, Batersbergermühle, St. Goarshaufen. Sebrauchter.

Rinder-Liege-Sigmagen - gut erhalten ju taufen ge-ucht. Abolfftraße 121.

Franlein jucht Rlavier gu mieten Gute Infanthaltung gugefichert. Offerten unter R 20 an bie Befchafteftelle b. Bl.

Kleinwohnungen. Anleitung für ben Rleinhaus. bau und bie Grunbung von Baupereinen in Stabt. und

Laubgemeinben Mit 50 Tafein Abbilbungen, Mufter ftatuten ufm, Bon Baurat Mag Bees Breis 2 M., gebunden 3 M.

(Borto 30). Berlegt bet ber Beimfultur-Berlagsgefellichaft m. b. B.

Bieghaben Reiterbautes, 3fiodiges Wohnhans

gnt verginslich, mit Ranalanfchin Maheres Gefdaftsftelle.

1 dinterhans-Wohnung Breilig, gum Mobei-Unterftelles ju vermieten. Bu erfragen im Gefellenhaus

Ein gut mobl. 3immer in Miederlahnftein, ohne Raffee, gefucht Offerien unter N. 126 an die Gefchaftsftelle.